

WIRTSCHAFT REGIONAL

Juli 2008 | Nummer 7

Wirtschaftszeitung für die Region Ostwürttemberg

Einzelpreis € 4,-

Abgeltungsteuer?
Lassen Sie sich nicht verwirren!
Wir beraten Sie!



Abgeltungsteuer muss nicht sein!

Noch ist Zeit zu handeln!
Nutzen Sie bis zum 30.12.2008 Ihre Chancen!
Unsere kompetenten Berater informieren Sie umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten, darauf zu reagieren!
Tel. 07361 507-0
www.vrbank-aalen.de

VR-Bank Aalen
Die starke Bank in der Region

Martin Frechen

Der Geschäftsführer der Margarete Steiff GmbH holt die vor vier Jahren nach China verlagerte Stofftierproduktion zurück. Ob in Giengen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, ist noch nicht entschieden. **Seiten 2 und 29**



Josef Sippl

Der Geschäftsführer der Mugele GmbH in Iggingen-Brainkofen hat zusammen mit seinem Bruder Werner Sippl den Verpackungs- und Logistik-Spezialisten zu einem weltweit agierenden Dienstleister entwickelt. **Seite 3**



Oliver Scholz

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Scholz AG hat die strategische Neuaufstellung des Essinger Recycling- und Stahlunternehmens vorangetrieben – ein Fundament für weiteres steiles Wachstum. **Seite 9**



Dr. Volker Zimmermann

Der Bereichsleiter bei Voith Turbo präsentierte im Garching Werk im Vorfeld der IAA Nutzfahrzeuge diverse Neuentwicklungen wie DIWA-Automatgetriebe D 884.5 und das Schaltprogramm Senso-Top. **Seite 10**



INHALT

Kreissparkasse Ostalb

„Wir sind klar die Nr. 1 in der Region“, erklärte Vorstandsvorsitzender Johannes Werner bei der Vorlage der glänzenden Bilanzzahlen 2007. **Seite 11**

Intech Deutschland

Das europaweit führende Unternehmen in Sachen Technisches Gebäudemanagement feierte in Frankfurt seinen 150. Geburtstag. **Seite 15**

HTW Aalen

Die Professoren Dr. Robert Rieg und Dr. Günter Dittmar sind glücklich über die erfolgreiche Akkreditierung von sechs Studiengängen an der Aalener Hochschule. Interview **Seite 5**

ZF Lenksysteme GmbH



Der Gmünder Lenksystembauer präsentierte seine Innovationen auf dem Nürburgring. Journalisten durften testen. **Seite 12**

ASS Stahlservice

Das Ebnater Stahlhandelsunternehmen wurde 2001 gegründet und hat sich seine Nische im gefragten Stahlmarkt gesichert und ausgebaut. **Seite 4**

Voith AG



Der neue Konzernchef Dr. Hubert Lienhard gab überraschend den Baustopp fürs geplante Head Office bekannt – Kosten laufen aus dem Ruder. **Seite 4**

SPEZIALS

Ingenieurbüros in Ostwürttemberg

Seiten 13/14

Innovationspreis

Seiten 25 bis 28

RUBRIKEN

Gastkommentar

Roland Wendel **Seite 3**

Zukunftsinitiative

Seiten 6 und 7

Handwerk

Seite 8

Personalien

Seite 17

Handelsregister

Seite 18

Patent angemeldet – Serienproduktion wird geplant!

Holzland Grimmeisen vereint Holz und Dünnschicht-Solarmodule zu neuartiger Verkleidungsmethode

Sascha Kurz

Neresheim-Elchingen. Holzland Grimmeisen hat sich auf den Vertrieb von Holzelementen im Terrassen- und Fassadenbereich spezialisiert. Die steigende Nachfrage im Bereich der Fassadenverkleidungen regte 2007 einen intensiven Denkprozess im Unternehmen an und die Idee zu einem neuen Produkt wurde geboren: Die Symbiose von Holz und Solardünnschicht-Modulen. Einfach und naheliegend – und dennoch bislang nicht verwirklicht.

Heute, nach etwa eineinhalb Jahren Tüftelei und Patentanmeldung ist das Familienunternehmen bereit, zu neuen Ufern aufzubrechen und präsentiert die Weltneuheit namens „Holz & Solar by CEKO“. Fassadenverkleidungen und Sichtschutzelemente bekommen nicht nur ein neues Gesicht, sondern haben auch einen praktischen Nutzen: In Zeiten täglicher Diskussionen zum Thema Energie liefern die integrierten Solarmodule Strom in der Größenordnung von 30 Kilowattstunden pro Jahr und Quadratmeter installierter Fläche.

„Dabei ist uns als Unternehmen, das sich viel mit Bauen und Gestalten beschäftigt, natürlich ein architektonisch stimmiges Konzept sowie eine ansprechende Optik wichtig. Die Energiegewinnung gibt es als Zusatznutzen obendrauf“, erläutert Marga Grimmeisen, Geschäftsführerin von Holzland Grimmeisen.

Nach der Präsentation der neuen Verkleidungstechnik für Hausfassaden und Lärmschutz- sowie Sichtschutzelementen auf der Intersolar in



Stefan Hurler, Toni Grimmeisen, Marga Grimmeisen und Hubert Gentner (v. li.) freuen sich auf den Vertrieb des neuen Produkts.

München, stehen im Unternehmen die Telefone nicht mehr still. „Das Interesse an unserer Neuentwicklung hat uns überrascht, jeder fand die Idee genial“, sagt Marga Grimmeisen. Noch nie habe sie auf einer Messe eine so große Nachfrage erfahren.

Intensive Erprobung

Als die Idee im Frühjahr 2007 geboren war, machte man sich in Elchingen ans Testen. Nachdem erste Erprobungen mit Dummys aus Glasplatten als Ersatz für die Solarmodule positiv ausfielen, machte sich der Holzspezialist auf die Suche nach Dünnschichtmodulen, die das Glas ersetzen sollten. „Zunächst fand sich nichts Passendes“, schildert Marga Grimmeisen.

Doch bei dem Holzspezialisten vom Härtsfeld ließ man nicht locker, entwickelte spezielle Klammern, um die kombinierten Holz-Solar-Elemente an Fassaden zu fixieren. „Und wir sprachen mit Insidern und

Lösungen ausgetüftelt. Der Vertrieb des neuen Produkts soll über Architekturbüros laufen. Architekten sollen eine Produktmappe, die ebenfalls gerade am Entstehen ist, parat halten und Bauinteressenten und Renovierer auf die neue, innovative Methode der Verkleidung hinweisen. „Für uns gilt als Prämisse: Die Verkleidungselemente sollen gestalterisches und funktionales Element zugleich sein“, sagt Marga Grimmeisen.

Holzland Grimmeisen hat an seinem eigenen Firmenneubau gerade Module der ökologischen Fassadenverkleidung angebracht und testet diese bis zum Ende des Jahres, um genaue Aussagen über die Energiegewinnung zu erhalten.

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für den Serienstart, der spätestens im kommenden Jahr terminiert

sein soll. „Wir wollen Komplettlösungen für individuelle Gestaltungen anbieten.“

Serienstart wird vorbereitet

Spezielle Montagetrupps werden die Elemente nach Serienstart verbauen. Mit den Elementen lässt sich beim Einbringen einer passenden Dämmung das Verputzen sparen, freut sich Marga Grimmeisen. Die Verkabelung der Dünnschichtmodule funktioniert ähnlich wie bei reinen Solarmodulen.

Die Kapazitäten für eine entsprechende Fertigung sind in Elchingen vorhanden. „Wir versprechen uns von der Neuentwicklung eine positive Geschäftsentwicklung“, fügt Marga Grimmeisen abschließend hinzu.

www.grimmeisen-holz.de
holzundsolar@web.de

Durchbruch bei Modulen

Dann zeichnete sich plötzlich der Durchbruch für die Neuentwicklung ab. Der Kontakt zu einem ehemaligen Geschäftsführer einer deutschen Solarfirma, der nun „bei einem renommierten ausländischen Solarmodulhersteller arbeitet“ – so die offizielle Sprachregelung im Hause Grimmeisen, die nicht allzu viel verraten soll – ließ aufhorchen. „Die Firma lieferte diesen handgefertigten Prototypen eines Drei-Watt-Moduls der Größe 70 auf 7 Zentimeter“, sagt Marga Grimmeisen und hält in ihrem Büro das erste Dünnschicht-Solarmodul, das geliefert wurde, in Händen.

Durch den Messeauftritt kristallisierte sich heraus, dass es für die Anwendung der Erfindung im Bereich des Lärm- und Sichtschutzes ein großes Potenzial gibt. Vor allem aus dem benachbarten Frankreich häufen sich seitdem die Anfragen, denn dort winkt eine sehr hohe staatliche Bezuschussung: Bis zu 50 Prozent beim Einbau neuer Fassadenelemente in Kombination mit energiesparenden Maßnahmen.

Die Anfragen, darunter die des drittgrößten Champagnerherstellers der Welt, werden derzeit analysiert und konkret abgearbeitet. Die letzten technischen Kleinigkeiten an den Fassadenmodulen werden verbessert, optimale technische



Diese Messedekoration aus farbigen Dünnschicht-Solarmodulen und Prototypen schuf die Neresheimer Bildhauerin Brigitte Wilhelm.



Mit uns starten Sie auch international richtig durch.

Kreissparkasse Ostalb

Regional verankert, international erfolgreich – mit der Sparkasse als Partner! Wir stehen Ihnen mit unserem Know-how und unseren Kontakten auf der ganzen Welt zur Seite. Mit unseren Beratungs- und Finanzierungslösungen kennt Ihr Erfolg keine Grenzen.